

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 250 (1971)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dynamische Industriegemeinschaft Appenzellerland



Seit mehr als 25 Jahren besteht im Kanton Appenzell Außerrhoden ein Industrie-Verein. Aber erst in allerjüngster Zeit macht dieser Verein wirklich von sich reden. Die im Zeitalter der europäischen Wirtschaftsintegration steigenden Anforderungen an die Produktion und die Vermarktung und die mit zunehmenden Verknappungserscheinungen auf dem Arbeitsmarkt sich verschärfenden Betriebs- und Rekrutierungsprobleme zwangen zum Nachdenken und zum Handeln. Es muß etwas geschehen — darüber war man sich einig! Es gilt, die Jugend über die Zukunft im eigenen Land aufzuklären und im Unterland das verbreitete Leitbild des «typischen Appenzellers» (jenes des pfeifenschmauchenden Sennen) zu korrigieren. Jeder Mann sollte erfahren: Das Appenzellerland besitzt moderne Industrien mit bekannten Produkten und bietet zeitgemäße Arbeitsplätze, eine schöne Landschaft, gesunde Luft, günstige Wohn- und Freizeitmöglichkeiten — kurz: ideale Voraussetzungen für ein modernes Dasein!

Vom Entschluß zur Tat war ein kurzentschlossener Schritt zu tun: Man mußte an die Öffentlichkeit treten! Ein gemeinsames Signet wurde ersonnen: ein schwarzes, mit der prägnanten Spitze zur Höhe strebendes Dreieck! Es symbolisiert Spitzenprodukte, Spitzenleistungen, aber auch die von den Bergspitzen des Säntismassivs dominierte Landschaft, und zugleich charakterisiert es den Willen aller zur «Industriegemeinschaft Appenzellerland» unter diesem Signet zusammengeschlossenen Firmen und Unternehmen zur gemeinsamen Selbsthilfe, die zum Fortschritt und Aufwärtsstreben entschlossene Gemeinschaft der Industrien im modernen Appenzellerland. Mit einer breiten Inseratenkampagne wurde das Gemeinschaftssignet in der ganzen Schweiz bekanntgemacht und innert kurzer Zeit zum weitherum zur Kenntnis genommenen und verstandenen Zeichen appenzellischer Produkte.

Die Anstrengungen werden weitergeführt. Mit der Pflege der öffentlichen Meinung, mit einem Pressedienst, mit weiteren Inseraten, mit der Aufklärung der Jugend und Öffentlichkeit mittels neuzeitlich und interessant gestalteten Broschüren, Tonbildschauen und Ausstellungen, mittels Betriebsbesichtigungen und Tagen der offenen Tür wird für die Arbeitsplätze in den appenzellischen Industriebetrieben geworben, werden die Arbeitskräfte und Berufsnachwuchs über die sich bietenden Möglichkeiten aufgeklärt, wird die Öffentlichkeit über das moderne appenzellische Unternehmertum ins Bild gesetzt. Regionale Industriegemeinschaften im außerrhodischen und innerrhodischen Landesteil als Untergruppen der «Industriegemeinschaft Appenzellerland» wirken im kleinern Regionsbereich im gleichen Sinn.

Auf dem Weg zum Ziel, ein neues Image der Appenzeller Wirtschaft zu schaffen und hinauszutragen, ist damit der erste wichtige Schritt getan worden. Nun gilt es, auf diesem Weg weiterzuschreiten und in den Anstrengungen nicht nachzulassen. Die der «Industriegemeinschaft Appenzellerland» angeschlossenen Firmen — es sind ihrer schon gegen 60 — sind entschlossen, dem erfolgreichen Start ihrer Kampagne mit dem nötigen Nachdruck und den entsprechenden Geldmitteln die ebenso dynamische Weiterführung folgen zu lassen. Die Kampagne soll Ausdruck jener Dynamik sein, die in den der «Industriegemeinschaft Appenzellerland» angeschlossenen Unternehmen zur Devise gemacht worden ist. Man ist in diesen Betrieben entschlossen, den Anschluß an die moderne Entwicklung nicht zu verpassen — und man ist ebenso entschlossen, die Öffentlichkeit davon in Kenntnis zu setzen, im Interesse der eigenen Unternehmen und Arbeitsplätze, aber auch im Interesse eines wirklichkeitsnahen, modernen «Images» der appenzellischen Wirtschaft und des ganzen Appenzellerlandes!

-fl-



BRILLEN  
AUS DEN FACHGESCHÄFTEN

**Hausmann**  
& CO. AG.

MARKTGASSE 13 • ST. GALLEN • B. HAUPTBAHNHOF AUGENOPTIKER SEIT JAHRZEHNTEN ST. GALLEN MULTERG. 27



AUGENGLÄSER VOM FACHGESCHÄFT  
IN ST. GALLEN

**Wals**  
& CO. A.G.